

Dezernat III

Stadtentwicklung & Umwelt



QUARTALSBERICHT 2/2020



16. September 2020



■	Überblick Dezernat III	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Chancen und Risiken	6
■	Ergebnisplan	7
■	Budgetübersicht	8
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Im Bereich der Stadtentwicklung sind wichtige städtische Fachplanungen für die gesamtstädtische Entwicklung der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre weiter vorangeschritten: Zum Wohnbauflächenkonzept gab es erste Gremienberatungen. Ziel dieser überarbeiteten Konzeption ist es, dem massiven Bedarf an Kleinhäusern im Stadtgebiet im höheren Maße Rechnung zu tragen. Dieser wichtige Baustein der Flächennutzungsplanung soll im dritten Quartal abgeschlossen werden. Für das Gewerbeflächenkonzept wurde eine Bestandserhebung der Jenaer Gewerbe- und Sonderbauflächen durchgeführt und die Erwerbstätigenentwicklung bis 2035 prognostiziert. Nach der Sommerpause sollen die Flächenbedarfe der Jenaer Unternehmen bis zum Jahre 2035 ermittelt und die benachbarten Landkreise in die Diskussion einbezogen werden. Die Fortschreibung des Gartenentwicklungskonzeptes wurde ebenfalls begonnen. Eine umfangreiche Bestandserhebung der Gärten im Jenaer Stadtgebiet wurde bereits durchgeführt und im Juli ein erster Zwischenstandsbericht im Kleingartenbeirat vorgestellt.

Im Bereich des Stadtumbaus lag der Fokus im ersten Halbjahr 2020 insbesondere auf den folgenden Themen: Einreichung Bewilligungsantrag für EFRE-Vorhaben (u.a. Neubau Bibliothek mit Bürgerservice) und Durchführung bereits bewilligter Vorhaben (u.a. Landfeste), Jahresprogrammankündigung der Städtebauförderung für 2020, Fortschreibung der Sanierungsziele für die Sanierung „Altstadt“ als Begründung zur Verlängerung der Sanierungsatzung, Fortschreibung Rahmenplan „Karl-Liebknecht-Straße“ und „Gries“ in Teilbereichen als Grundlage für weitere Planungs- und Umsetzungsprozesse, Beginn Straßenbaumaßnahme Ludwig-Weimar-Gasse, Fortführung Planung Dammstraße, Haushaltsplanung 2021 und Betreuung der Corona-Hotline.

Auch die Arbeit des Fachdienstes Stadtplanung war im Zeitraum des Pandemie-lockdowns von großen Einschränkungen geprägt. Viele Mitarbeiter arbeiteten im Homeoffice, betreuten ihre schulpflichtigen und Kita-Kinder oder Familienangehörige parallel zu den Arbeitsaufgaben. Ca. 1/3 der Mitarbeiter unterstützen über viele Wochen in einer Sonderarbeitsgruppe von Mitte März bis Ende Mai das Gesundheitsamt zur Bewältigung der immensen Anzahl an E-Mailanfragen zur Covid-19-Pandemie. Planerische Beratungsleistungen als auch interne Absprachen mussten kontaktlos mittels Videotelefonie online erfolgen. Die Mitarbeiter haben Außerordentliches geleistet um die laufenden Aufgaben des Fachdienstes zu bewältigen.

Mit Wiederaufnahme der Gremienarbeit konnten zwei wichtige Bebauungspläne zur Auslegung beschlossen werden: die „Neue Carl-Zeiß-Promenade“ und der Standort für den sozialen Wohnungsbau an der „Karl-Liebknecht-Straße“. Für diese Planungen wird es eine auf zwei Monate erweiterte öffentliche Auslegung geben, um den interessierten Bürgern neben einer umfassenden Internetpräsenz ausreichend Möglichkeiten der Information zu geben.

Auch im Fachdienst Umweltschutz waren viele Wochen des ersten Halbjahres 2020 von der Corona-Pandemie geprägt. Eine große Anzahl der Mitarbeiter beantworteten mit hohem Engagement E-Mails zu Fragen rund um das Virus.

Dennoch konnten wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht werden: Mit dem Inkrafttreten der „Richtlinie zur Minderung der Lichtverschmutzung“ bekennt sich die Stadt Jena zur Vermeidung und Reduzierung der Lichtverschmutzung. Die Richtlinie ist eine verbindliche Empfehlung für die Stadtverwaltung und ihre Eigenbetriebe und soll Privatpersonen, Bauherren und Gewerbetreibenden als Orientierung für einen umweltverträglichen Lichteinsatz dienen.

Zudem wurde der „Leitfaden für die insektenfreundliche Bewirtschaftung des Stadtgrüns“ als Handlungsempfehlung für die städtischen Eigenbetriebe und Wohnungsgesellschaften, aber auch für interessierte Privatpersonen erarbeitet. Der Leitfaden, dessen Kernpunkt ein Maßnahmenkatalog mit 11 zur Erhöhung der Insektenvielfalt in der Stadt geeigneten Maßnahmen ist, liegt mittlerweile als Endversion vor, an welcher lediglich noch redaktionelle Änderungen erfolgen. Er kann noch im August auf der Internetseite der Stadt Jena veröffentlicht werden. Schulungen für die Hausmeister von KIJ, KSJ und der Wohnungsgesellschaften werden durch die untere Naturschutzbehörde im 3. Quartal 2020 im Rahmen der jeweils geltenden Kontaktbeschränkungen angeboten.

Ebenfalls im 2. Quartal 2020 wurde die Förderrichtlinie „Grüne Oasen in Jena“ fertiggestellt. Ab sofort fördert die Stadt Jena auf dessen Grundlage mit bis zu 50 % der förderfähigen Gesamtkosten Begrünungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden, Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen von Vorgärten, Hof- und Freiflächen sowie das Anlegen von insektenfreundlichen Grünflächen.

Außerdem wurde der bisherige Preis für Fassaden- und Dachbegrünung überarbeitet und im Februar 2020 erstmals

als „Preis für Grüne Oasen in Jena“ ausgelobt. Neben Fassaden- und Dachbegrünungen können nun auch grün gestaltete Balkons, Vorgärten, Innenhöfe und Brachflächen im Stadtgebiet prämiert werden. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 28.08.2020.

Im März 2020 hat der Klimaschutzkoordinator der Stadt Jena seine Arbeit in der Stabsstelle des Dezernates aufgenommen. In der ersten Jahreshälfte konnten einige bedeutende Klimaschutzbeschlüsse gefasst werden. Mit dem Beschluss des Stadtrates zum „Leitbild Energie und Klimaschutz der Stadt Jena 2021-2030“ hat sich die Stadt zu ambitionierten kommunalen Klimaschutzziele für die nächste Dekade bekannt. Darüber hinaus wurde mit dem Klimacheck ein Instrument erarbeitet, mit dem von nun an klimarelevante Beschlussvorlagen auf deren Klimaauswirkungen geprüft werden. Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Klimacheck ist der Klimaschutzkoordinator. Die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Klimaschutzinitiativen und die Koordination dezernatsübergreifender Klimaaktivitäten zählen zu den Hauptaufgaben der Klimaschutzkoordination.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem „Runden Tisch Klima und Umwelt“, einer neu gegründeten Gruppe verschiedener Initiativen, wurde intensiviert. Mit der Übergabe eines Kataloges mit nachhaltigen Maßnahmen an die Stadt Jena erreichte der Runde Tisches Klima und Umwelt einen großen Meilenstein. Außerdem wurde mit der Unterzeichnung einer Motivationserklärung eine Kooperation mit der foodsharing-Jena-Gruppe ins Leben gerufen. Die Stadt Jena unterstützt die lokale Initiative, mit dem Ziel die Wertschätzung von Lebensmitteln zu steigern.

Im Fachdienst Bauordnung sind auch in 2020 die eingereichten Bauanträge das tägliche Hauptgeschäft. 162 Bauanträge sind im ersten Halbjahr eingegangen. Insgesamt konnten bereits 71 Baugenehmigungen für einen Neubau und 92 für einen Umbau in den Bereichen Wohnbauten, Soziales und Kultur, Gewerbe/ Handel/ Dienstleistungen und Sonstiges (Garagen, Gartenhäuser, Stützmauer etc.) ausgereicht werden.

Auch im Fachdienst Mobilität zeigte sich die Prägung durch die Corona-Pandemie: Das 2. Quartal des Jahres 2020 führte zu einem deutlich bemerkbaren Rückgang im Verkehrsaufkommen, quer durch alle Verkehrsarten. Die durchschnittliche Reisezeit auf den öffentlichen Straßen konnte annähernd gehalten werden (29,6 km/h). Die eingebrachten Bürgeranträge konnten trotz Beeinträchtigung der Arbeitsbedingungen (Homeoffice, keine Besprechungen usw.) pünktlich und in hoher Qualität bearbeitet werden.

Im Bereich erfolgte zudem ein Vergleich der Unfallzahlen zwischen dem Jahr 2018 und 2019, weil genaue Zahlen vom Jahr 2020 noch nicht verfügbar sind. Es zeigt sich, dass die absoluten Unfallzahlen leicht gestiegen sind (+0,2%), die Entwicklung insgesamt jedoch erfreulich ist und insbesondere die Verkehrssicherheit an den bekanntesten Unfalldüngungsstellen deutlich zurückgegangen ist (-51 Unfälle). Die Unfallkommission der Stadt hat hier gezielte Maßnahmen geprüft und umgesetzt. Nach vorläufigen Informationen ist das Unfallgeschehen im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17% zurückgegangen. Es gab zudem 21% weniger Unfallverletzte.

Im Team Geoinformation ist die Auslastung mit Vermessungsaufträgen aufgrund der vielen städtischen Bauvorhaben bzw. Planungen nach wie vor hoch. Darüber hinaus wurde seit Gründung der Eigenbetriebe erstmals ein Umlegungsverfahren initiiert, welches mittelfristig die Erschließung und Mobilisierung der B-Plan-Flächen zwischen Magdelstieg und Am Birnstiel (Südwest-Vorstadt 2. Teil) ermöglichen soll. Die konstituierende Sitzung des Umlegungsausschusses erfolgte im Juli 2020, die betroffenen Eigentümer sollen im September und Oktober 2020 angehört werden.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 3 - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum 2. Quartal 2020 ein Ergebnis in Höhe von - 14.942 T€ (Ergebnis Vorjahreszeitraum: - 13.623 T€). Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen, ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2020 in Höhe von ca. - 33.059 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem HH-Ansatz 2020 (Plan 2020: - 32.499 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 559 T€ zu rechnen. Abweichungen innerhalb der einzelnen Budgets sind der Budgetübersicht zu entnehmen.

Im Bereich der Stadtentwicklung wird im Jahr 2020 das vom Bund unterstützte Forschungsprojekt "Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas" fertiggestellt. Es soll vom Stadtrat als Projekt zum vorsorglichen Gesundheitsschutz der Bevölkerung im Rahmen der Klimaanpassung des Stadtraumes von Jena beschlossen werden. Kern des Projektes ist es, sogenannte urbane Klimaoasen in kurzer Erreichbarkeit für die Bevölkerung von Jena zu erhalten, zu qualifizieren und neu zu schaffen. Bereits im Rahmen des Projektes wird dazu ein bestehender Grünraum zwischen dem Heiligenberg und der neuen Wohnbebauung "Beim Mönchenberge" zu einer urbanen Klimaoase qualifiziert. Die Maßnahme wurde durch eine Spende eines Jenaer Unternehmens unterstützt. Zukünftig sollen je nach finanziellen Möglichkeiten der Stadt weitere solcher Klimaoasen nutzbar um- und neugestaltet werden.

Zum Projekt "Global Nachhaltige Kommune Thüringen" werden für die bereits durch den Jenaer Stadtrat beschlossenen Nachhaltigkeitsziele die Maßnahmen durch die Verwaltung weiter präzisiert. Dabei werden die vom Runden Tisch Klima und Umwelt erarbeiteten Maßnahmen geprüft, bewertet und eingearbeitet. Ziel ist es, Ende des Jahres 2020 ein mit der Steuerungsgruppe und allen Gremien abgestimmtes Handlungsprogramm zum Beschluss zu bringen.

Außerdem wird auch im neuen Schuljahr 2020/21 das nachhaltige Hausaufgabenheft - von den Kindern liebevoll „Möhrchenhefte“ genannt - wieder kostenlos an Jenaer Schulen verteilt, welche ihren Bedarf hierfür angemeldet hatten. Das nachhaltige Hausaufgabenheft wird im Fachdienst Stadtentwicklung betreut und stellt ein Bildungsangebot für nachhaltige Entwicklung im Grundschulbereich dar. Es wurde speziell für Kinder zusammengestellt und vermittelt in dieser Ausgabe Informationen zum Thema „Energie und Klimaschutz“.

Des Weiteren hat das Dezernat 3 vom Stadtrat den Auftrag erhalten, ein Konzept zum Thema "Jenas Märkte und Feste plastikfrei - Unterstützung von Mehrwegsystemen und abbaubaren Materialien" bis Ende des Jahres mit einer Info-Kampagne zu erarbeiten. Die Aktivitäten sind bereits in vollem Gange. Hierfür werden im September zahlreiche Akteure einbezogen.

Im Jahr 2021 wird ein Schwerpunkt im Bereich des Stadtumbau auf der Verlängerung der bestehenden Sanierungssatzungen für alle Sanierungsgebiete (bis auf „Westliche Innenstadt“ und „Zwätzen“) der Stadt Jena liegen. Für alle Gebiete mit unbefristeten Laufzeiten endet gemäß Baugesetzbuch die Frist am 31.12.2021. Zur Umsetzung aller angestrebten Sanierungsziele und zur Absicherung des Fördermitteleinsatzes müssen die Laufzeiten für die Gebiete durch den Stadtrat verlängert werden. Als Begründung zur Verlängerung werden deshalb bis nächstes Jahr die bisherigen Ergebnisse der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen für jedes betroffene Sanierungsgebiet bzw. Teilgebiet evaluiert. Im Ergebnis der Evaluierung werden die Sanierungsziele fortgeschrieben und die Kosten- und Finanzierungsübersichten entsprechend angepasst.

Für das zweite Halbjahr 2020 werden im Fachdienst Stadtplanung Bebauungspläne für Mehrfamilienhäuser als auch für den kleinteiligen Wohnungsbau den Schwerpunkt bilden. Wie jedes Jahr soll auch in diesem Herbst der Jenaer Fassadenpreis vergeben werden. Und die Bürger dieser Stadt dürfen sich auf die Umsetzung weiterer Freiraumprojekte freuen: die Fertigstellung des Kinderspielplatz in der Friedensstraße, die Einweihung der Freiraumgestaltung am Areal der Lichtenhainer Brücke im September 2020 und auch der Drackendorfer Park kann trotz Umbaumaßnahmen weiterhin genutzt und soll im Frühjahr 2021 fertig gestellt werden.

Im Fachbereich Umweltschutz befindet sich des Weiteren eine Erweiterung des seit Oktober 2019 gültigen Schallschutzfenster-Förderprogramms in Abstimmung. Zukünftig sollen noch mehr Menschen das Förderprogramm nutzen können. In 2020 soll auch wieder ein Kinder- & Jugend-Umweltpreis vergeben werden. Gemeinsam mit den Stadtwerke Energie Jena-Pößneck war dieser Preis unter dem Motto „Klimaschutz jetzt. Bei uns.“ bis zum 10.07.2020 ausgelobt. Es wurden 5 Arbeiten dazu eingereicht, die der Jury zur Entscheidung vorgelegt werden.

Ende 2020 wird dem Stadtrat ein umfangreiches Programm konkreter Maßnahmen zur Beschlussfassung vorgelegt, mit dem die bereits beschlossenen Nachhaltigkeitsziele der Stadt Jena erreicht werden sollen. Die Erarbeitung dieses Maßnahmenprogrammes erfolgt im Rahmen eines breiten Beteiligungsformates.

Im Fachdienst Mobilität wird damit gerechnet, dass sich bis zum Jahresende das o.g. Verkehrsaufkommen wahrscheinlich normalisieren wird. Die geplanten Kennziffern werden bis zum Jahresende voraussichtlich erreicht, da seit Mai "nachgearbeitet" wird.

Das Corona-Virus hat die Arbeit im Dezernat verändert. Die erforderlichen Hygienekonzepte in den einzelnen Bereichen liegen vor und prägen durch Abstand halten, Mund-Nasen-Bedeckung tragen und besondere Beratungssituationen den Alltag. Viele Beratungen wurden und werden auch zukünftig weiter digital durchgeführt, um das Infektionsrisiko zu senken. Zudem können Beratungen mit einer hohen Teilnehmerzahl nicht statt finden. Dies erschwert die inhaltlichen Abstimmungen, welche durch kreative Lösungen und vermehrten Kommunikationsbedarf ausgeglichen werden. Auch die Gremiensitzungen konnten nicht wie gewohnt statt finden. Die Zeitbeschränkung von zwei Stunden hat insbesondere im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt dazu geführt, dass fachliche Diskussionen gekürzt werden und zusätzliche Termine kurzfristig organisiert werden mussten. Die neue Kollegin für Gremienarbeit hat diese besondere Situation sehr gut gemeistert.

Mit den Maßgaben der Abstandsregelungen war es ein besonderes Anliegen der Grünplanung, insbesondere für die Kleinsten der Jenaer ein erweitertes Spielangebot zu schaffen. So wurden kurzfristig 16 temporäre Sandspielflächen auf alle Stadtteile verteilt errichtet, welche noch bis zum Herbst genutzt werden können.

Das Corona-Virus stoppt auch nicht den Klimawandel. Der Klimaschutz bleibt eine der größten Herausforderungen auf allen Ebenen, auch für die Stadt Jena. Das beschriebene Maßnahmenprogramm zur Nachhaltigkeitsstrategie stellt dabei einen fundamentalen Baustein für die Erreichung der kommunalen Klimaschutzziele dar.

Zuletzt wirken sich auch die zwei Haushaltssperren auf die Arbeit im Dezernat aus. Verschiedene Budgets wurden eingekürzt und geplante Neubesetzungen von Personalstellen können in 2020/2021 nicht alle umgesetzt werden. Die Folgen sind aktuell schwer absehbar.

Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2020

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	AO 2020	VAO 2020	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.626	8.214	2.198	8.905	692
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.435	976	819	1.062	86
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	3	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184	86	86	120	34
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	176	16	7	17	1
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0		0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2	2	0	2	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	11.424	9.294	3.113	10.108	813
01 Personalaufwendungen SN	7.787	8.508	4.001	8.676	168
02 Personalaufwendungen - ohne SN	-1	3	0	3	0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.799	22.100	10.863	22.188	88
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.618	4.293	0	4.293	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.067	3.993	2.483	4.616	623
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	1.016	1.460	707	1.953	494
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	2	0	2	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.399	1.435	0	1.435	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	39.687	41.794	18.055	43.166	1.373
Gesamtsaldo	-28.263	-32.499	-14.942	-33.059	-559

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.06.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-282
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	133
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	267
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	50
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-261
Abw. zum HH-Ansatz	168



Stand Ergebnisplan zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung Herr Gerlitz	AW.01: Mehraufwand 62 T€ Personalaufwendungen SN 1	-107	0	-112	-176	-65
T3003020	Geoinformation Herr Dr. Meinhardt	AW.09: Mehraufwand 18 T€ für Mieten an KIJ gem. Mietverträge 2020	-781	-815	-791	-811	-20
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther	AW.01: Mehraufwand 21 T€ Personalaufwendungen SN 1	-2.844	-4.034	-4.492	-4.495	-3
T3033430	FD Bauordnung Herr Fehrmann	ER.06: Mehrertrag 16 T€ KIJ aus Baugenehmigung Sanierung Triebnitzschule AW.01: Mehraufwand 35 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 30 T€ für Weiterleitung Stellplatzabläse an den KSJ - Bürgerschaft liegt vor, Stellplätze werden bis Ende 2020 errichtet.	-1.567	-1.870	-1.845	-1.835	10
T3053210	FD Stadtentwicklung Herr Liebe	ER.06: Mehrertrag 17 T€ Kostenanteil Machbarkeitsstudie zum Regionalpark AW.01: Mehraufwand 183 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 11 T€ für Mieten an KIJ gem. Mietverträge 2020	-2.525	-2.964	-3.131	-3.283	-153
T3063220	FD Stadtplanung Frau Rietz	AW.01: Mehraufwand 102 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 12 T€ für Mieten an KIJ gem. Mietverträge 2020	-5.147	-5.711	-5.744	-5.829	-85
T3073650	FD Mobilität Herr Margull	ER.02: Mehrertrag 529 T€ aus Zuweisungen vom Land für den ÖPNV gemäß Bescheid vom 19.03.20 AW.01: Mehraufwand 21 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 303 T€ an den KSJ im Rahmen der Nutzungsvereinbarung Infrastrukturvermögen, da die Haushaltssperre 2020 (789 T€, im Gesamt-Soll bereits abgezogen) vereinbarungsgemäß in geringerem Umfang (Ist 486 T€) weitergereicht wird AW.07: Mehraufwand 529 T€ für die Weiterleitung ÖPNV-Zuweisung an die Jenaer Nahverkehr GmbH AW.09: Mehraufwand 15 T€ für Mieten an KIJ gemäß Mietverträge 2020	-15.290	-16.891	-16.287	-16.628	-341

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
Summe Dezernat 3			-28.263	-32.499	-32.402	-33.059	-657
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							98
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-559

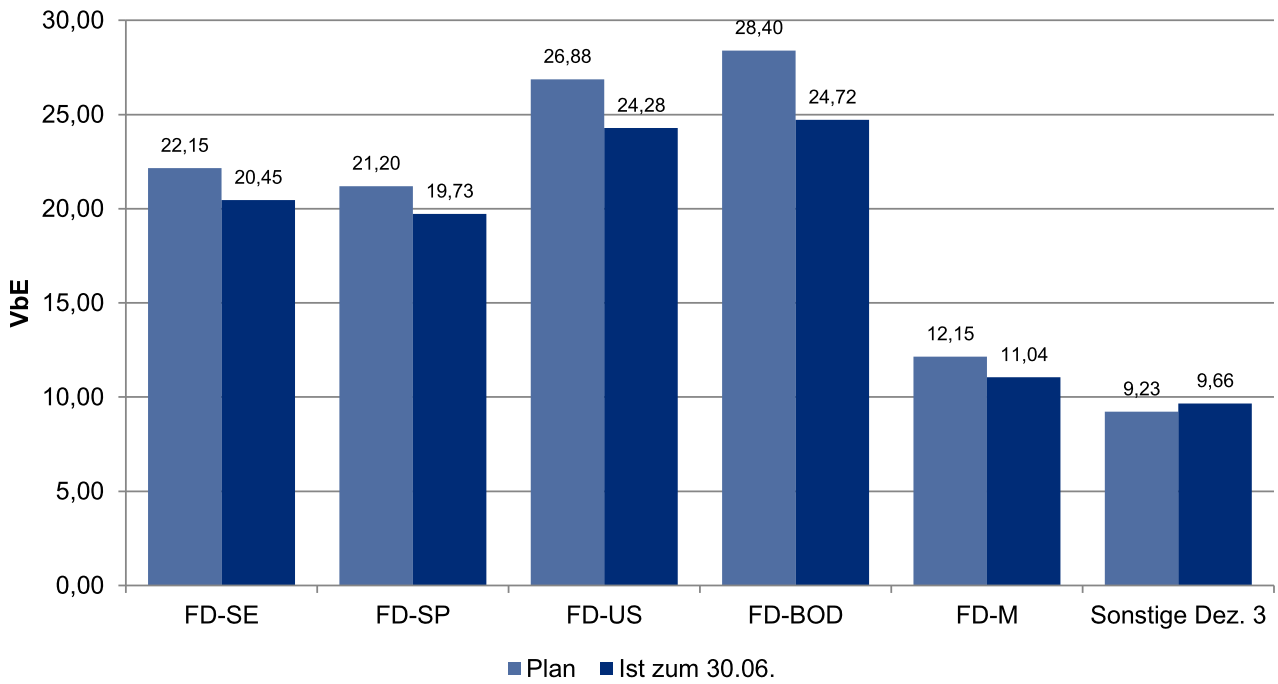
Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

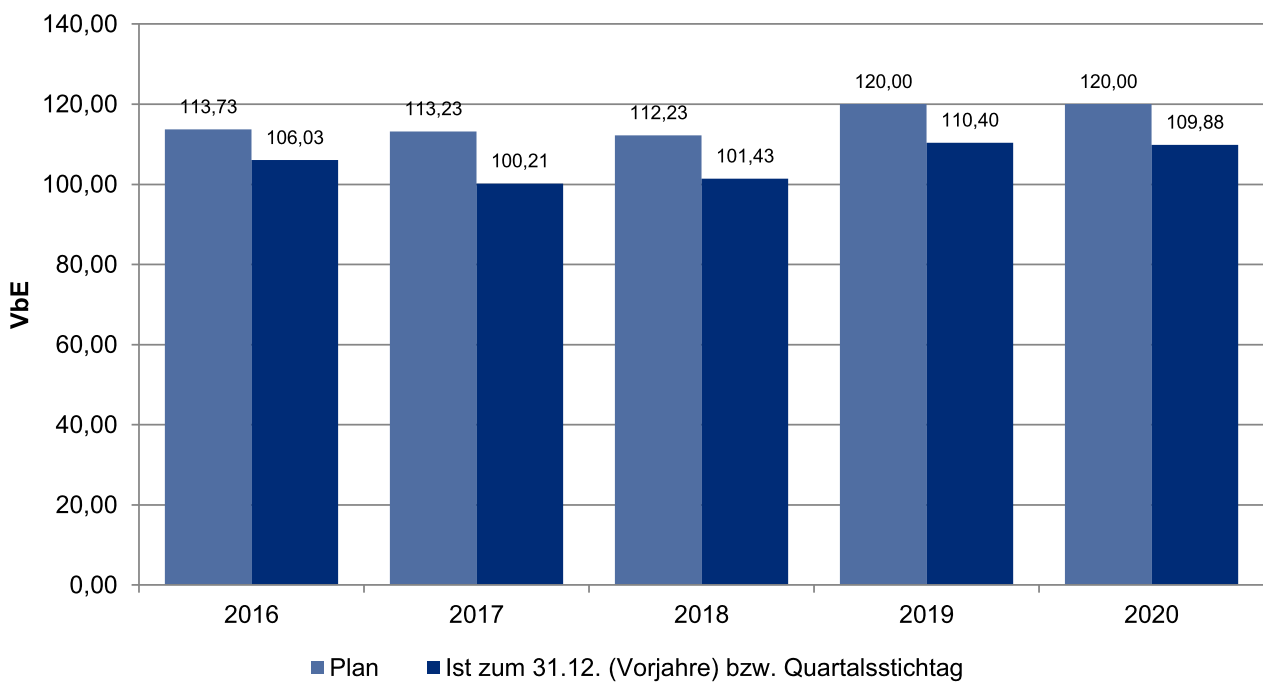
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3003020	Geoinformation					
5114	Geoinformation (P)					
		1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert. 2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen. 3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten.				
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,5	8,25	8	-0,25 ✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100	100	100	0,00 ✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100	100	100	0,00 ✓
T3023410	FD Umweltschutz					
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220032	Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80	40	57	42,50 % ✓
5542	Immissionsschutz (P)					
		1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. 2) Durch die fachliche Unterstützung städteigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten				
	55420030	Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen	130	65	40	-25,00 ✓
T3033430	FD Bauordnung					
5211	Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P)					
		1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/Bauherren 2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.				
	52110010	Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90	90	97	7,00 ✓
	52110020	Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70	70	65,63	-4,37 ✓
T3053210	FD Stadtentwicklung					
1115	Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)					
		1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. 2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements				
	11150010	Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	20	10	8,9	-1,10 ✓
	11150011	Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	74,5	37,25	28,7	-8,55 ✓
	11150012	Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55	27,5	28,6	1,10 ✓
5113	Stadtumbau (P)					

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %.					
51130015	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100	100	100	0,00 ✓

T3073650		FD Mobilität			
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)				
1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.					
2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden.					
3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %.					
4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h.					
5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.					
12310010	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	100	15,00 ✓
12310020	Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90	90	98	8,00 ✓
12310030	Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	0,2	2,20 ✗
12310040	durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	29,65	-0,35 ●
12340010	Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3	-3	-22	-19,00 ✓

Erläuterungen

KEZ. 12310030 : Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %
- Vergleich 2019 zu 2018

KEZ. 12310040 : Durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h
- Hauptbehinderung waren schlecht koordinierte LSA und die Dauerbaustelle Stadion Südzufahrt